

NEUES VON JULIANE PFEIL EURE VERTRETERIN IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

© Jörg Menke

Inhalt



Seite 2
**SUCHT &
DROGEN |
TOUR DURCHS
VOGTLAND**
Präventiv gegen
Crystal Meth |
Kommunalpolitische
Tour

Seite 3
**KOMMUNAL-
INVESTITIONS-
PROGRAMM**
„Brücken in
die Zukunft“

Seite 4
**HILFE &
UNTERSTÜTZUNG**
Dankesfeier |
Familienhebammen

Liebe Genossinnen und Genossen,

wieder neigt sich ein Jahr zu Ende. Es war ein interessantes und spannendes Jahr für mich, eure Abgeordnete der vogtländischen SPD im Sächsischen Landtag sein zu dürfen, welches mir Freude bereitet. Voller Motivation ging ich nach meiner Wahl im Herbst 2014 meine Arbeit an, um euch in Dresden vertreten zu dürfen. Und mit voller Motivation, mit vollem Einsatz und größter Leidenschaft werde ich auch das neue Jahr 2016 in politischer Hinsicht antreten.

Am 10. November 2014 wurde der Koalitionsvertrag von CDU und SPD unterzeichnet. Ein Jahr ist die SPD in Sachsen nun wieder in Regierungsverantwortung. Ein Jahr mit neuen Herausforderungen. Ein Jahr, in dem schon zahlreiche im Koalitionsvertrag vereinbarte Projekte auf den Weg gebracht wurden. Um es mit einem Sprichwort zu erklären: noch ist nicht alles Gold was glänzt, aber wir sind auf einem guten Weg dahin. Einen kurzen Einblick in die Ergebnisse des vergangenen Jahres in meinen Politikfeldern Familie, frühkindliche Bildung sowie Integration möchte ich nachfolgend geben:

Kinderbetreuung

So gibt es beispielsweise im Bereich der Kinderbetreuung erstmals seit 1992 einen verbesserten Personalschlüssel in den Kindertagesstätten und -krippen. Künftig werden sich also mehr Erzieherinnen und Erzieher um unseren Nachwuchs kümmern können. Die Veränderungen erfolgen

in Etappen. Zum September 2015 haben wir den ersten Schritt gemacht und den Schlüssel in den Kindergärten von 1:13 auf 1:12,5 gesenkt. Ab September 2016 wird sich eine Erzieherin oder ein Erzieher dann nur noch um zwölf Kinder kümmern. In den Krippen liegt der Schlüssel ab September 2018 dann bei 1:5 statt wie bisher bei 1:6. Bis 2019 stehen somit 576 Mio. Euro mehr für Personal bereit, wodurch rund 2.400 neue Erzieherinnen und Erzieher eingestellt werden können.

Integration

Sachsen unterstützt die Kommunen bei der sozialen Betreuung von Geflüchteten. Dafür können wir den Landkreisen und kreisfreien Städten in diesem Jahr 4,6 Mio. Euro an die Hand geben. Im kommenden Jahr ist die gleiche Summe vorgesehen. Zudem werden Vereine, Kirchen, freie Träger und Kommunen über das Programm „Integrative Maßnahmen“ unterstützt. Dafür stehen 3,5 Mio. Euro in diesem und 4,5 Mio. Euro im Jahr 2016 bereit. Zugleich wurde das Programm „Weltoffenes Sachsen“ auf über 5 Mio. Euro hochgeschraubt.

Familien

Um Familien besser unterstützen zu können, sollen Kitas zu Eltern-Kind-Zentren weiterentwickelt werden. Dafür haben wir im laufenden Haushalt insgesamt eine Million Euro vorgesehen. Diese Zentren sollen zur alltäglichen Arbeit einer Kita zusätzliche Familienbildungsangebote bereithalten,

weiter auf Seite 2



→ weiter von Seite 1

aber auch Ansprechpartner sein, wenn Eltern Hilfe und Unterstützung benötigen. Zeitlich früher setzt das Angebot von Familienhebammen an, sie sollen künftig flächendeckend in ganz Sachsen Hilfe in schwierigen Lebenslagen leisten. Des Weiteren wurde die Jugendpauschale erhöht.

An dieser Stelle wünsche ich euch nun viel Spaß mit meinem aktuellen Newsletter sowie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016 im Kreise eurer Liebsten.

Eure Juliane

BUCHTIPP

Crystal Meth:
Produzenten, Dealer,
Ermittler
Bastian Pauly,
Mario Born, Maik
Baumgärtner

Die Autoren begeben sich gemeinsam mit Ermittlern von Zoll und Polizei auf Spurensuche in Deutschland, Österreich und Tschechien und vermitteln Einblick in die Szene von Dealern und Produzenten. Sie gehen zugleich der Frage nach, wie auf die erschreckende Entwicklung reagiert wird.

ca. 18,99 €
Ch. Links Verlag

PRÄVENTIV GEGEN CRYSTAL METH VORGEHEN
BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION MIT ÜBER 70 TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER AM DIESTERWEG-GYMNASIUM

Juliane Pfeil lud am 2. Dezember 2015 zu einer Buchvorstellung und Diskussion zum Thema Crystal Meth in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung in das „Diesterweg-Gymnasium“ ein, nachdem die Veranstaltung zum ursprünglich angesetzten Termin aus zeitlichen Gründen leider verschoben werden musste.

Unter dem Titel „Die Droge Crystal Meth - Produzenten, Dealer, Ermittler und die Situation in Sachsen“ stellte Bastian Pauly, Mitautor des gleichnamigen Buches, sein Werk vor. Durch die Diskussion, an der auch Jörg Hüttenrauch (Polizeidirektion Zwickau,



Jörg Hüttenrauch, Juliane Pfeil und Bastian Pauly (v.l.) bei der Buchvorstellung und Diskussion zum Thema Crystal Meth im Plauener Diesterweg-Gymnasium

Drogenprävention) teilnahm, führte Juliane Pfeil. Matthias Eisel, der Leiter des Landesbüros Sachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung, hielt vor den mehr als 70 anwesenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie der Landes- und Bundespolizei ein Grußwort. ■

JULIANE PFEIL AUF KOMMUNALPOLITISCHE TOUR IM VOGTLAND
AUF DEM PROGRAMM STEHEN GESPRÄCHE MIT SPD-KOMMUNALPOLITIKERN SOWIE BESUCHE BEI FIRMEN, VEREINEN UND SOZIALEN EINRICHTUNGEN



Juliane Pfeil zu Besuch in der Bundespolizeiinspektion Klingenthal während ihrer „Kommunalpolitischen Tour“

Ende Oktober startete die sächsische SPD-Landtagsabgeordnete mit ihrer „Kommunalpolitischen Tour“ durch die Städten und Gemeinde des Vogtlandkreises. Erster Anlaufpunkt ihres Dialoges war dabei Rodewisch, wo sie eine Unterbringungseinrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge besuchte, ehe im Anschluss ein Gespräch

mit den Vertreterinnen und Vertretern der SPD in Auerbach stattfand. Zu dieser Runde eingeladen wurde der SPD-Ortsverein Göltzschtal. Nur einen Tag später war die Landtagsabgeordnete in Reichenbach, wo sie dem christlichen Freizeit- und Schulungszentrum CVJM einen Besuch abstattete, die ebenfalls Asylsuchende und Flüchtling in ihrer Einrichtung Obdach geben.

Weitere Stationen auf Juliane Pfeils „Kommunalpolitischer Tour“ waren im November Klingenthal und Eichigt sowie im Dezember Plauen. Im neuen Jahr 2016 stehen dann Termine in Bad Elster und Treuen auf dem Programm.

Beim Besuch Juliane Pfeils in Klingenthal war sie zu Gast bei der Bundespolizeiinspektion, um sich hautnah ein Bild über die aktuelle Lage vor Ort machen zu können. Dabei stand zunächst eine Auswertung der Vorkommnisse vom vergangenen Wochenende auf der Tagesordnung. Detailliert wurde sie über aufgenommene Straftaten, Drogendelikte, Unfälle, Einsätze bei Fußballspielen



in der Region sowie Aufgriffe von Migranten informiert, während die Landtagsabgeordnete nach Krankenstände, Mitarbeiterstruktur, Einsatzräumen und Arbeitsschwerpunkten fragte. „Ein zentrales Anliegen meines Besuches war dabei die Wertschätzung der Berufsgruppe“, erklärte Pfeil. „Gerade in der derzeit äußerst schwierigen Phase zeigt sich, wie wichtig die Bundespolizei für das Vogtland am Standort Klingenthal ist, welches nachhaltig gesichert werden muss.“ Ein wichtiger Baustein dafür ist eine kontinuierliche Entwicklung des Gebäudes der Bundespolizeiinspektion. Der Besuch der Landtagsabgeordneten endete

dann mit einem Rundgang durch die Räumlichkeiten der Inspektion, bei dem auch die Gewahrsamszellen besichtigt worden sind.

Der Hintergrund der Gesprächsreihe besteht in einer Bestandsaufnahme aktueller kommunaler Probleme in den Städten und Gemeinden des Vogtlandkreises. „Des Weiteren möchte ich das ehrenamtliche Engagement der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in den Stadt- und Gemeinderäten sowie im Kreistag und den SPD-Ortsvereinen würdigen“, äußerte sich Juliane Pfeil abschließend. ■

**KULTURRAUMTOUR
AM 12. JANUAR
2016 IM MALZHAUS**

Juliane Pfeil lädt zu einer Veranstaltung unter dem Titel „Wie weiter mit der Kultur im Raum Vogtland/Zwickau?“ recht herzlich in das Kellergewölbe des Malzhauses, Alter Teich 7-9, in 08527 Plauen, ein. Mit von der Partie wird u.a. Uwe Gaul, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Kunst, sein, ebenso wie die SPD-Landtagsabgeordnete Hanka Kliese, die zugleich die Vorsitzende des Kulturforums der Sozialdemokratie in Sachsen ist.

„BRÜCKEN IN DIE ZUKUNFT“

MdL Mario Pecher stellt zusammen mit Juliane Pfeil das Kommunalinvestitionspaket in Höhe von rund 800 Millionen Euro für Sachsen vor

Die beiden Koalitionsfraktionen von CDU und SPD haben am 29. Oktober 2015 den Eckpunkten zur Umsetzung und Förderung des Bundes im Freistaat Sachsen sowie der Sicherung des infrastrukturellen Aufbaus bis zum Jahr 2020 zugestimmt – einem Investitionspaket für Sachsens Städte und Gemeinden im Gesamtumfang von 800 Millionen Euro.

Ausgangspunkt des kommunalen Investitionspaketes sind 156 Millionen Euro Bundesmittel, die der Freistaat um 342 Millionen Euro aufstockt. Der Anteil der Kommunen wird 322 Millionen Euro betragen. Unter anderem fördert der Freistaat mit 75 Prozenten Bereiche wie den Schulhaus-, Kindertagesstätten sowie Straßenbau, den Öffentlichen Personennahverkehr, Sportstätten sowie den Gewässerschutz. Darüber hinaus fließen 81 Millionen Euro in das sogenannte Kommunalpaket Asyl, das um eine Ergänzungspauschale in Höhe von 23 Millionen Euro erweitert wurde.

Auf Vorschlag der Koalitionsfraktionen hat der Haushalts- und Finanzausschuss des Landtags Anfang Dezember Änderungen zum Entwurf des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft beschlossen. „Aus unserer Sicht ist das Investitionspaket ‚Brücken in die Zukunft‘ mit den heute beschlossenen Änderungen zu dem versprochenen Gewinnerpaket für alle Kommunen geworden“, so Mario Pecher, Sprecher für Haushalts- und Finanzpolitik der SPD-Fraktion. „Wir haben – wie zugesagt – die in der Anhörung insbesondere von Sächsischen Städte- und Gemeinderäten geäußerten Anregungen aufgegriffen, um das Paket für die Kommunen noch handhabbarer zu gestalten. Die Investitionsmittel können nunmehr noch flexibler eingesetzt werden, auch für



Der SPD-Landtagsabgeordnete Mario Pecher informiert die anwesenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Kämmerinnen und Kämmerer über das Kommunale Investitionsprogramm in der Jugendherberge „Alte Feuerwache“ in Plauen

die Erneuerung und Instandhaltung von Anlagen und Einrichtungen. Insbesondere kleine Kommunen können über das Budget so die Sanierung von Kitas, Schulen und Sportanlagen vorantreiben. Wir schaffen mit dem Investitionspaket Planbarkeit für die nächsten fünf Jahre. Jeder Gemeinderat, jeder Stadtrat und jeder Bürgermeister kann damit etwas für seine Kommune, für unsere Heimat tun.“

In diesem Zusammenhang sollen auch Sachsens Kommunen in den nächsten drei Jahren insgesamt rund 44,6 Millionen Euro zusätzlich für die Kinderbetreuung erhalten. „Die Mittel, die ursprünglich für das heftig umstrittene Betreuungsgeld vorgesehen waren, werden nun an der richtigen Stelle eingesetzt“, erklärt Juliane Pfeil. „Sie kommen den Kindern in den Kitas zugute.“ Die Stadt Plauen kann somit im Jahr 2016 mit einem Zuschuss in Höhe von rund 110.000 Euro rechnen, im Folgejahr dann mit ca. 250.000 Euro und 2018 mit etwa 280.000 Euro. ■

**FEIERLICHE
BÜROERÖFFNUNG**

Noch steht nicht alles im neuen Büro, doch der Umzug ist bald vollbracht. Nach vielen Jahren in der Freiheitsstraße möchten wir nun gemeinsam mit unseren Mitgliedern das neue SPD-Bürgerbüro im Herzen Plauens feierlich einweihen. Dazu laden wir euch recht herzlich am Dienstag, 19. Januar 2016, von 14 bis 18 Uhr in unsere neuen Räumlichkeiten am Altmarkt 12, 08523 Plauen, ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

WUSSTET IHR
EIGENTLICH,
DASS ..

ihr im neuen SPD-Bürgerbüro am Altmarkt 12 in Plauen bei Bedarf allerlei Informationsmaterial für Asylsuchende und Flüchtlinge findet, wie beispielsweise spielerisch aufbereitete Wörterbücher zur deutschen Sprache, Wegweiser uvm. Dies kann nach gern bei uns zur weiteren Verteilung abgeholt werden.



GELUNGENE DANKESFEIER FÜR ALLE FLÜCHTLINGSHELFERINNEN UND -HELPER

Am 9. Dezember 2015 fand in der Jugendherberge „Alte Feuerwache“ eine von der SPD/Grüne-Fraktion im Stadtrat der Stadt Plauen, vom Bündnis 90/Grüne Kreisverband Vogtland, dem SPD-Ortsverein Plauen und MdL Juliane Pfeil organisierte Dankesfeier für alle Helferinnen und Helfer sowie Unterstützerinnen und Unterstützer der in Plauen angekommenen und noch immer ankommenden Asylsuchenden und Flüchtlinge statt. Mehr als 50 Personen sind unserer gemeinsamen Einladung gefolgt.

Neben Grußworten von Dieter Rappenhöner (stellv. Fraktionsvorsitzender im Plauener Stadtrat), MdL Dr. Gerd Lippold (Bündnis 90/Die Grünen), Veronika Gitzner (Gleichstellungs-, Integrations- und Frauenbeauftragte des Vogtlandkreises) und MdL Juliane Pfeil präsentierte

das Theater Plauen-Zwickau drei wunderbare Ausschnitte aus ihrem Stück „Sonnenallee“. Eine Stunde zuvor fand eine kleine Weihnachtsfeier im Kreis aller Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten des Ortsvereins Plauen statt. Dort sind auch die Mitglieder geehrt worden, die bereits seit 25 Jahren ein Mitglied der deutschen Sozialdemokratie sind. Abgerundet wurde ein gelungener Abend von einem leckeren Buffet bei guten Gesprächen. „Ich bedanke mich bei den zahlreichen ehren- wie hauptamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Kommen und bei der Jugendherberge für das tolle Essen und die Gastfreundschaft. Das Engagement der vielen Freiwilligen ist von besonderer Bedeutung für unsere Gesellschaft. Bitte macht nach allen Kräften weiter und weicht nicht von eurer Linie ab“, so Juliane Pfeil. ■

JULIANE PFEIL ZUM KOALITIONSANTRAG: FAMILIENHEBAMMEN SOLLEN IN GANZ SACHSEN ARBEITEN KÖNNEN

„Wir wollen einen flächendeckenden Einsatz von Familienhebammen in Sachsen durch eine nachhaltige Finanzierung sicherstellen“, erklärte Juliane Pfeil Anfang Oktober im Landtag zur Begründung des Koalitionsantrages „Familienhebammen“. „Alle Kinder haben ein Recht auf ein gutes und gesundes Aufwachsen – und das wollen wir in allen Landkreisen und kreisfreien Städten sicherstellen.“

„Die Arbeit von Familienhebammen ist erfolgreich. Das haben die bisherigen Forschungsprojekte dazu verdeutlicht. Denn Familienhebammen erreichen ihre Zielgruppen, sie bewirken gesundheitliche und soziale Verbesserungen in den betreuten Familien. Zudem, auch das haben die Forschungsergebnisse gezeigt, sind diese positiven Effekte auch nachhaltig. Wichtig ist jedoch, dass die Familienhebammen in ein regionales Kooperationsnetz eingebunden sind und sie die

erforderlichen Rahmenbedingungen für ihre Arbeit vorfinden.“

Zur Finanzierung der Familienhebammen werden auch im kommenden Jahr Bundesgelder zur Verfügung stehen, so Pfeil. „Dafür soll eigentlich ab 1.1.16 ein Bundesfonds zur Verfügung stehen. Da sich die Verhandlungen zum Fonds gegenwärtig noch hinziehen, ist erst einmal die Verlängerung der Verwaltungsvereinbarung avisiert. Das ist gut und notwendig. Aber wir brauchen ein Bekenntnis zum präventiven Ansatz, im Kinderschutz beziehungsweise in der Kinder- und Jugendhilfe allgemein.“

Hintergrund: Familienhebammen sind Hebammen mit Zusatzqualifikation, die Mütter und Familien in besonderen oder schwierigen Lebenssituation gezielt unterstützen. Derzeit wird über einen Bundesfonds zur weiteren Finanzierung verhandelt. ■

IMMER
FÜR EUCH DA!



☎ (03741) 4739763
@ juliane.pfeil@slt.sachsen.de
f facebook.com/pfeil.spd
🏠 www.juliane-pfeil.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Juliane Pfeil, MdL
SPD Bürgerbüro
Freiheitstraße 13
08523 Plauen
Fon: (03741) 4739763
Fax: (03741) 5939931
Auflage:
320 Stück, vierteljährlich,
kostenlos
Redaktion:
Eric Holtzsche, Juliane Pfeil